

Stellungnahme von Plant-for-the-Planet zum Ausbruch des Corona-Virus!

Unsere Stellungnahme bezüglich Corona-Virus:

Plant-for-the-Planet als zentraler Veranstalter sagt bis auf weiteres keine Akademien ab, weder in Deutschland noch international.

Das Bundesgesundheitsministerium hat Prinzipien zur Risikobewertung von Großveranstaltungen (Messen, Kongresse) beschlossen, die mit grenzüberschreitendem Reiseverkehr verbunden sind.

Lokale Kleinveranstaltungen sind bislang nicht als Risiko-gefährdet eingestuft.

Als Anbieter und Veranstalter der Akademien sehen wir vor diesem Hintergrund aktuell keinen akuten Handlungsbedarf und möchten den Kindern die Teilnahme an den Akademien unverändert ermöglichen. Sollte es eine neue Einschätzung zur Risikobewertung des Bundesgesundheitsministeriums geben, werden wir dies umgehend berücksichtigen.

Sonderregelungen:

Sollte ein Gastgeber (Firma, Institution, Schule, ...) einer einzelnen Akademie sich aus persönlicher Abwägung dazu entschließen, „seine“ Akademie abzusagen, oder aber die Teilnehmerzahl einer Akademie-Veranstaltung auf Grund der Absagen durch besorgte Eltern soweit absinken, dass eine Veranstaltung nicht mehr sinnvoll ist, so bitten wir um schnellstmögliche Mitteilung an akademien@plant-for-the-planet.org bzw. – noch besser – Ihren direkten Ansprechpartner bei Plant-for-the-Planet.

Wir verweisen auf allgemeine Verhaltensregeln für Veranstalter und Teilnehmer, die zur Vermeidung von Ansteckungen gegeben werden, die auf der Seite des Bundesgesundheitsministeriums einzusehen sind (vgl. nachstehender Auszug).

Unter dem Link am Ende der Empfehlungen wird u.a. präzisiert: „Die Risiken sind nicht bei allen Veranstaltungen gleich groß, daher sollten die jeweils Verantwortlichen in einem vorstrukturierten Risikomanagementprozess eine sorgfältige Abwägung der konkreten Maßnahmen treffen.“

Empfehlungen des Bundesgesundheitsministeriums für das Verhalten bei Messen

(Quelle: <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus.html>)

Müssen bei Messen besondere Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden?

Bei Messen, Kongressen oder Veranstaltungen ist es allgemein empfehlenswert, auf Prävention von Infektionskrankheiten zu achten. Dazu zählen regelmäßige Reinigung von Oberflächen und Sanitäranlagen sowie gute Belüftung des Veranstaltungsortes. Veranstalter können Teilnehmer und Teilnehmerinnen darüber hinaus organisiert und strukturiert über allgemeine Maßnahmen des Infektionsschutzes wie Händehygiene, Abstand halten oder Husten- und Schnupfenhygiene aufzuklären. Die Zuständigkeit bezüglich Veranlassung von Maßnahmen für Messen und Messebesucher obliegt den lokalen Behörden vor Ort.

Das Robert Koch-Institut empfiehlt Menschen, die an akuten respiratorischen Erkrankungen leiden, generell lieber zuhause zu bleiben - v.a. um sich selbst zu schonen, aber auch, um andere vor Ansteckung zu schützen. Diese Maßnahmen sind in erster Linie angesichts der aktuellen Grippewelle sinnvoll. Bei einer weiteren Verbreitung der Erkrankung können auch weitreichendere Maßnahmen (z.B. bestimmte Auflagen) von den zuständigen Gesundheitsämtern veranlasst werden ([Kriterien für Risikoeinschätzung](#) - RKI).